

DORFPUTZ

Freiwillige Aktion war „voller Erfolg“

SIPPERHAUSEN ■ Wer will fleißige Handwerker sehen? Ein Lied aus alten Kindertagen, aber für die Sipperhäuser war das am Samstag nicht nur ein Kinderlied: Beim diesjährigen Aktionstag faßten sich um die 40 Einwohner ein Herz und brachten gemeinsam mit Ortsvorsteher Harald Ziebarth das Dorf auf Vordermann. Da wurde der Rasen gemäht, Unkraut gezupft, gekehrt und gestrichen. Ein reges Treiben herrschte im ganzen Ort.

Spielplatzeingrenzung

Am Spielplatz wurden Steine zur Abgrenzung gesetzt, das Bushäuschen bekam einen neuen Anstrich und der Friedhof erstrahlt in neuem Glanz. „Da bleibt die Gemeinde nicht anonym, sondern die Leute merken, daß sie selbst die Gemeinde sind“, erzählt Ortsvorsteher Ziebarth. Sogar sieben Frauen ließen alles stehen und liegen, um mit dabei zu sein. „Ein voller Erfolg“, freut sich der Ortsvorsteher.

Vielleicht erlangt Sipperhau-

*Großputz im Dorf – die Sipperhäuser brachten ihren Heimatort am Samstag auf Hochglanz. Der Ortsvorsteher freute sich über die vielen Helferinnen und Helfer.
(Foto: Hühner)*

sen aber auch bald ein ganz anderes Ansehen: Ein Kindergarten soll den umliegenden Dörfern beschert werden, und Sipperhausen steht da auch zur Diskussion, denn da gibt es die

alte Schule, die so gut wie leersteht. Das heißt, die Räumlichkeiten wären vorhanden, die nur kindgerecht hergerichtet werden müssten, und ein Spielplatz ist auf dem Gelände auch

schon vorhanden. „Das wäre alles preiswerter als ein Neubau in einem der anderen Dörfer“, sagt Ziebarth. Dann würden ein paar Kinder mehr auf dem Spielplatz toben. (zu)

